



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Presseinformation / Januar 2012

Max Wechsler – Schriftfragmente im künstlerischen Prozess

Ausstellung vom 5. Februar bis 18. März 2012

Abb.: © Max Wechsler, Papier marouflé 1995 auf Sperrholz,
60 x 39 cm



1984 entscheidet sich Max Wechsler für einen Verzicht auf Farbe und Pinsel. Der 1979 begonnene Weg in die Abstraktion konzentriert sich jetzt auf gedruckte Schrift. Der Anblick zusammengepresster Zeitungen werden für den Künstler Auslöser für ein malerisches Werk ohne Malerei. Fotokopiermaschine, Schere, Leim und Binder bilden die Ausgangsbasis für Materialbilder, die er als Serie unter dem Titel „papiers marouflés“ zusammenfaßt. Ein vielfaches Kopieren von Kopien entwickelt sich auf dem Bildträger zu „subtil geschichtetem Raumgeschehen“, das den Betrachter „reichste kleine Welten, im Distanzblick aber malerische Gesamtheit“ erfassen läßt. (Andreas Haus)

„Als Kind hat mich Berlin mit dem ihm eignen Licht durchdrungen, schwer zu beschreibende Empfindungen begleiten mich noch heute. Genau diese er-innerte Wahrnehmung, mitgenommen ins Exil, und der plötzliche Entzug der Muttersprache hinterließen in mir ein Gefühl des Mangels. Diese Fährte verfolge ich, wie die verschiedenen Werkvariationen es noch erkennen lassen, um mir das Damals... der Sprache, des Wortes, des Buchstabens... wieder zu Eigen zu machen.“ (Max Wechsler)

Max Wechsler wurde 1925 in Berlin geboren. 1939 mußte der 13-jährige allein vor den Nazis nach Paris fliehen, wo er heute noch lebt und arbeitet. 2006 ehrte ihn das Ausstellungshaus Villa Oppenheim in Berlin (zum ersten Mal in seiner Geburtsstadt) mit einer Präsentation unter dem Titel „Unter der Oberfläche“. – Der Künstler ist in Museen, Sammlungen und namhaften Galerien vertreten. Die Ausstellung ist eine Premiere für die Stadt Potsdam und eine Bereicherung für die zeitgenössische Kunstszene der Landeshauptstadt.

Mitte 2012 ist eine umfangreiche Publikation seines Werkes im Jovis Verlag Berlin geplant.

Der Künstler ist anwesend.

Eröffnung	Sonntag, 5. Februar 2012, 17 Uhr
Begrüßung	Renate Grisebach , 1. Vorsitzende Kunstverein KunstHaus Potsdam Mathias Niehoff , Kurator der Ausstellung
Einführung	Prof. Dr. Andreas Haus , Kunsthistoriker
Ausstellungsdauer	5. Februar bis 18. März 2012
Öffnungszeiten	Mittwoch 11 – 18 Uhr, Donnerstag/Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag/Sonntag 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Potsdam